

Salzburger Nachrichten

DIENSTAG, 2. APRIL 2019 // TEL. 0662/8373-0

AUS STADT UND LA



BILD: SH/HENRY CLAUDERNA - STOCK.ADOBE.COM

Menschen in Salzburg



Stiegl-Betriebsrat neuer GKK-Obmann

GKK-Obmann Andrea Stiegl geht nach Wien. Sein Nachfolger soll Stiegl-Betriebsratchef Thomas Kinberger (Bild) sein. Seite 3



Bergretter fand Paraglider in Hütte

Einen abenteuerlichen Fund hat ein Student hingelassen: Ein Abtenauer Bergretter (Martin Wallinger) fand einen Paraglider in einer Hütte. Seite 4



Er sorgt für mehr Theater in Schallmoos

Theatermacher Alex Liess lebt im Mai Schallmoos bei einem Festival. Dafür plant er ein Off-Theater im Kleinen Theater. Seite 5

Selbst beim Pilgern wollen manche nicht aufs Handy verzichten

Das Angebot fand zu wenig Anklang, obwohl Pilgern seit Jahren sehr beliebt ist: Die Erzdiözese Salzburg sagte ein geplantes Pilgern, das am Mattsee starten sollte, ab. Die Idee: vier Tage lang unterwegs

sein, ganz ohne digitale Geräte. Gerade auf das Smartphone wollte so manch Interessierter aber nicht verzichten, erzählt Hermann Signitzer, Referent für Tourismus- und Freizeitpastoral. Seite 8

Land legt Streit mit Aiderbichl bei

Salzburg und Oberösterreich hatten wegen eines Millionenerbes geklagt. Im Zivilprozess gab es einen Vergleich: Aiderbichl zahlt 400.000 Euro.

SALZBURG. Mehr 1,3 Millionen Euro vererbte ein 2011 verstorbener Tierfreund an Gut Aiderbichl. Die Länder Salzburg und Oberösterreich klagten später, weil sie an der Gültigkeit des Testaments aus dem Jahr 2010 zweifelten. Zuvor waren nämlich die Länder selbst als Erben vorgesehen.

Die Vertreter von Aiderbichl bzw. der Länder einigten sich im Zivilprozess am Montag auf einen bedingten Vergleich: Aiderbichl erklärte sich bereit, je 200.000 Euro an die Gebietskörperschaften zu zahlen. Diese müssen das Geld „im Sinne des Testators“ in Tierschutzprojekte

investieren. Bis 13. Mai kann der Vergleich noch widerrufen werden. Das Land Salzburg will die Einigung zwar noch prüfen, aber: „Mir ist ein Vergleich lieber als ein langer und kostspieliger Prozess mit ungewissem Ausgang“, hieß es von Finanzreferent Christian Stöckl (ÖVP). Seite 5